



# **Klettern und Bouldern**

**Soziales Gruppenangebot  
für Kinder und Jugendliche  
mit Autismus**

**Von Menschen. Für Menschen.**

## Ziele

Menschen mit Autismus haben einerseits viel Potential, insbesondere in speziellen kognitiven Bereichen, jedoch sind andererseits ihre massiven Störungen im Bereich der Wahrnehmungsverarbeitung und der Kommunikation so schwerwiegend, dass die meisten von ihnen in kein Schema passen.

Die individuelle Förderung und das Einüben von wichtigen Gruppensituationen ist daher ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Insbesondere wird auf die individuellen unterschiedlich ausgeprägten Störungen des einzelnen Menschen mit Autismus in der Wahrnehmung und Kommunikation eingegangen.

- Förderung der sozialen Interaktion
- Verständnis von sozialen Regeln
- Förderung der Aufmerksamkeit
- Förderung der Kommunikation
- Positive soziale Erfahrungen ermöglichen
- Steigerung und Erfahrung der Selbstwirksamkeit
- Steigerung des Selbstvertrauens

## Methodik

Im Mittelpunkt des Sozialen Lernens in der Gruppe steht der Erwerb emotionaler und sozialer Kompetenzen.

Zentrales Element der Gruppenarbeit ist das Klettern und Bouldern. Beim Klettern und Bouldern können die TeilnehmerInnen ganz sie selbst sein und die direkte Wirkung ihres Verhaltens auf sich selbst und andere unmittelbar erleben und ihre Körperwahrnehmung schulen. Dadurch werden darüber hinaus automatisch soziale und persönliche Fähigkeiten geschult und eingeübt.



Während das Klettern und Bouldern auf der motorischen Ebene Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit schafft, wirkt es auf der psychischen Ebene positiv auf Motivation, Konzentrationsfähigkeit und Selbstwirksamkeit.

Gleichzeitig zeigt es auch pädagogisch eine günstige Wirkung, denn es fördert Verantwortungsbewusstsein, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen.

Klettern bietet viele Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung.

Die verschiedenen Routen erfordern ein Problemlösen und helfen Probehandeln zu erlernen. Dazu erfordern die Bewegungsprobleme ein hohes Maß an Kreativität und Konzentration.

Klettern und Bouldern schafft viele Erfolgserlebnisse, die zusammen in der Gruppe erlebt werden können. Sich passende Probleme suchen und Stück für Stück Erfolge zu erleben, kann das Selbstwertgefühl steigern und hilft bei der Einschätzung der eigenen Fähigkeiten.

Neben sozialen Aspekten der Gruppe, weckt das Klettern viele verschiedene Gefühle und bietet so einen Rahmen mit Frust, Wut, Freude, Ehrgeiz, Angst oder Frustration umzugehen zu lernen.

## Zugang

Die Aufnahme der Kinder und Jugendlichen erfolgt auf Anfrage des Jugendamtes (Kommunaler Sozialer Dienst/KSD) im Rahmen der Hilfeplanung gemäß § 35a SGB VIII (autismusspezifisches Gruppenangebot) und das SGB IX.

Bei der Gruppenzusammensetzung berücksichtigen wir die jeweils aktuelle Alters- und Geschlechtsstruktur der Teilnehmer\*innen sowie gruppendynamische Besonderheiten.

## Fachkräfte

Wir arbeiten mit einem systemischen, Ressourcen- und lösungsorientierten Verständnis.

Unser Team besteht aus pädagogischem Fachpersonal, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit mit Diplom oder Bachelor, und/oder eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung absolviert. Hinzu kommen Kompetenzen auf den Gebieten der ASS, systemische Familienarbeit, frühkindliche Pädagogik, Medienpädagogik, Erlebnis- und Freizeitpädagogik, Berufswegeplanung, Fallmanagement.

Darüber hinaus ist auch eine Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie konsiliarisch bei uns eingebunden und unterstützt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Klettern entspannt und bietet sich gerade deshalb für Menschen aus dem Autismus-Spektrum (ASS) an, da es sich die starke Detailfokussierung von Autisten zunutze macht und zudem auch motorische Fertigkeiten verbessert.

Denn was beim Klettern und Bouldern vordergründig zählt ist der nächste Griff und die Suche nach dem besten Weg, diesen erreichen zu können.



## Zielgruppe

Die Soziale Gruppenarbeit richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrums-Störung (ASS).

Die Arbeit richtet sich nicht nur an die Kinder und Jugendlichen selbst. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes beziehen wir die Eltern/ Sorgeberechtigten oder andere Familienmitglieder mit ein.

Das Aufnahmealter beträgt 12 bis 16 Jahre. Im Einzelfall können Kinder ab 8 Jahren aufgenommen werden.

## InSoPro e.V.

Das Institut für Soziale Projekte (InSoPro e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Endingen a.K.

Oberstes Anliegen des Instituts für Soziale Projekte e.V. ist die Stärkung der Autonomie und Selbstorganisation von Menschen und Organisationen durch professionelle Soziale Arbeit, Beratung, Bildung und Projektmanagement.

Vielfalt, Offenheit, Solidarität und Toleranz sind Grundwerte unserer Arbeit.

## Kontakt Klettern und Bouldern

Yannic Weis, Anti-Gewalttrainer

☎ 0151 54841163

✉ y.weis@insopro.org

## Verwaltung

📍 Institut für Soziale Projekte e.V.  
Forchheimer Str. 12, 79346 Endingen a.K.

☎ +49(0) 7642 927 60 81

📠 +49(0) 7642 927 60 82

✉ info@insopro.org

🌐 www.insopro.org

📷 @insopro\_ev

📘 @InSoPro



## Spendenkonto

IBAN: DE87 6805 0101 0002 0060 88

BIC: FRSPDE66XXX

Bank: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Vielen Dank für Ihr Interesse. Mit jeder Spende unterstützen Sie unsere Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum.